



Riebelhandbuch





Immer nur -
Riebel pur



INHALT

Seite 3

Geschichte der Närrischen Riebelzunft Frastanz

Seite 4

Präsidenten

Seite 5

Burggrafen und Tillträger

Seite 6

Das derzeitige Gremium

Seite 7

Ehrenmitglieder und Ordenskunde

Seite 8

Aufnahmekriterien und Riebelverabreichung

Seite 9

Schnuppereraufnahme und Knappenschlagung

Seite 10

Kleiderordnung

Seite 11

Faschingsaktivitäten und Riebelrezept

Geschichte der Nährischen Riebelzunft Frastanz



Der Fasnatorden Nährische Riebelzunft wurde am 15. Dezember 1967 von fünf Faschingsnarren gegründet, die alle dem ersten Ordensgremium angehörten. Diese fünf Gremiumsmitglieder stellten sich zur Aufgabe, das Fraschtner Narrentreiben noch bunter und farbenfroher zu gestalten. Der Frastanzer Bevölkerung stellte sich die Nährische Riebelzunft erstmals am 15. Jänner 1968 im Rahmen eines Auftritts bei einem Ball im Gasthof Stern vor. Im Laufe der Jahre erweiterte die NRZ ihre Aktivitäten. Seit 1969 wird die Festsitzung der Zunft, der traditionelle Riebelzunftball, ein von Vereinsmitgliedern gestaltetes dreistündiges Programm, jährlich durchgeführt. Angelo Montibeller entwarf die erste Balldeko und Anna Montibeller das erste Zunfthäs. Die Bälle fanden 1969 bis 1978 im Gasthof Stern, 1979 bis 2000 in der Hauptschule statt, seit 2001 im Adalbert Welte-Saal. Am Faschingssamstag des Jahres 1970 stürmten die Narren das Gemeindeamt und rissen mit dem Narrenschwur

Die NRZ brachte die Faschings-Revue heraus, seit 1977 ist es der Galätschner, in welchem humoristische Begebenheiten des vergangenen Jahres preisgegeben werden. Im Jahre 1992 veranstaltete die Zunft den 12. Vlgb. Narrentag, an dem 52 Zünfte mit 75 Gruppen an über 10.000 Zusehern vorbeimarschierten.

In den letzten Jahren hat sich der Mitgliederstand der NRZ stabilisiert. Auch um den Nachwuchs müssen sich die Riebler keine Sorgen machen.

Mit Gerhard Montibeller stellte die NRZ auch einen VVF Präsidenten und mit Walter Lisch einen VVF Fasnatrat.

Der Kinderumzug am Fasnatsamstag hat sich mittlerweile zu einem Bezirks-Ereignis an diesem Tag gemacht. Teilnehmende Kinder aus den Frastanzer Kindergärten und Schulen erhalten von der NRZ am Faschingsmontag Krapfen.

IMMER NUR - RIEBEL PUR

die Macht an sich. Seither wird jeden Faschingssamstag vor dem Kinderumzug der Gemeindegemeinschaft überreicht, sodass der Burggraf die Geschicke des Dorfes vom Faschingssamstag bis zum Aschermittwoch leitet.

Präses	Harald Ludescher
Subpräses	Arthur Walla
Lukullus	Gerhard Montibeller
Protokollarius	Josef Erath
Zeremonienmeister	Gerhard Schwarz

Gründungsmitglieder / Das erste Gremium



Präsidenten



Harald Ludescher
1967 - 1976



Gerhard Montibeller
1976 - 1982



Hanno Kerschbaumer
1998 - 2000
(geschäftsführender Präsident)



Walter Lisch*
seit 1982 - 2015



Thomas Schwarz
seit 2015

Burggrafen und Tillträger



Otmar Krista

„Otmar I.“

Hubert Gorbach*

„Hubertus I., Freiherr von Handel und Textil“

Gerhard Schwarz*

„Gerhard I., der Schröckliche“

Eugen Gabriel*

„Eugen II., Schirmherr über alle Büscheler,
Moschter und Schnappsbrenner“

Josef Erath*

„Josef I., der Liebliche von Frastanz Loch 3“

Franz Lutz*

„Franz, der Herzliche, edler Herr von Schiene
und Reisen, Hüter und Pfleger aller Genüsse,
Roter Baron von Letze und Tunnel“

Oskar Heinzle

„Oskar I., von und zu Bügelbrett“

Dominik Tschol

„Dominik I, Edler Herr von Singer, Mäzen und
Behüter der Burgwacht, Ritter, Beistand und gel-
ber Engel in allen Lebens- und Verkehrslagen“

Die Burggrafen der NRZ

** Ehrenburggraf*

Eugen Gabriel

Harald Ludescher

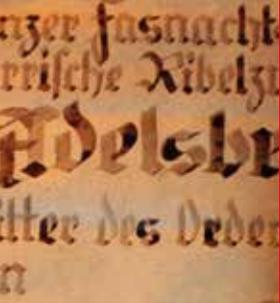
Hubert Gorbarch

Gerhard Montibeller

Walter Lisch

Gerhard Schwarz

Die Tillträger der NRZ



Das derzeitige Gremium

Präses	<i>Thomas Schwarz</i>
Burggraf	<i>Dominik Tschol</i>
Intendant	<i>Jürgen Kircher</i>
Lukullus	<i>Mathias Märk</i>
Protokollarius	<i>Martin Dobler</i>
Schatzmeister	<i>Bernhard Henninger</i>
Zeremonienmeister	<i>Jürgen Jäger</i>

Das Gremium seit der Jahreshauptversammlung 2015

Rita Schmid	Monika Rauch	Tanja Allgäuer
Helene Schmid	Gabi Karneckar	Elke Giesinger
Angelika Gassner	Karin Summer	Sabine Gapp
Isolde Limpl	Birgit Kircher	

Die Marketenderinnen der NRZ

Ehrenmitglieder und Ordenkunde



Schnuppererkelle



Freundschaftsorden

Angelo Montibeller †



Gründerorden

Ewald Schmidle †

Norbert Tschol †



Riebelpfanne

Oskar Heinzle †

Josef Erath †



*Ritterorden
in Silber / Gold*

Herbert Moll

Gerhard Montibeller



Ehrenmitgliedsorden

Harald Ludescher

Gerhard Schwarz



Till

Ewald Bertsch

Die Ehrenmitglieder der NRZ

Kleine Ordenkunde



Aufnahmekriterien und Riebelverabreichung

Aufnahmekriterien der Riebelzunft

Mitglieder der Närrischen Riebelzunft Frastanz können nur richtige ‚Narren‘ werden, die eine zweijährige Schnuppererzeit abzu-dienen haben.

Ein Riebelpate begleitet den Schnupperer auf seinem Riebelweg. Erweist er sich der Narretei würdig, wird er durch einstimmigen Gremiumsbeschluss als Riebelknappe und ordentliches Zunftmitglied aufgenommen.

Binnen eines Jahres ist er verpflichtet, vor den Augen des gestrengen Bruder Lukullus eigenhändig einen köstlichen Riebel zuzubereiten und mit allerlei Leckerbissen (Holdermus, Öpfelmus, Sura Käs, Kaffe, usw.) dem rechtzeitig eingeladenen Gremium zu servieren.

Als Zeichen einer erfolgreichen Riebelprüfung wird dem Knappen der höchste Orden der Zunft, die Riebelpfanne, verliehen.

Verdiente Mitglieder werden zu Rittern geschlagen oder als Ehrenmitglieder aufgenommen.

Strengstens einzuhaltender Ritus bei der Verabreichung des Riebels an das hochlöbliche Gremium der NRZ

Um die Geister des Gremiums gütig zu stimmen ist es in erster Linie erforderlich, selbiges mit einem Begrüßungstrunk zu empfangen. Erst nach dem Umtrunk darf mit dem Fertigmachen des Riebels begonnen werden. Ist das Leibgericht fertiggestellt, so wird davon eine kleine Kostprobe an dem für das Gremium, sauber gedeckten, mit dem bereitgestellten Kaffee, bestimmten Tisch kredenzt. Wenn das Gremium Probe genommen und den Riebel für genießbar erklärt hat, kann die Speise an das sonst noch anwesende Gesinde gereicht werden. Mit dem Riebel ist unverzüglich Kaffee in jeder benötigter Menge bereitzustellen.

Nach der Einverleibung des Kraftmahles hat sich das Gremium zurückzuziehen und über Qualität und Nährwert des Riebels zu entscheiden. Nach genauer Kontrolle durch das Gremium hat sich der Riebelkocher vor dem anwesenden Gesinde das Urteil vom Lukullus anzuhören.

Bei bestandener Prüfung wird die Riebelpfanne am Bande durch den Präses überreicht und der Träger als vollwertiges Mitglied der NRZ anerkannt.

Schnuppereraufnahme und Knappenschlagung



Schnuppereraufnahme

1. Fürwort

Riebelzünftler zu werden ist recht schwer, Humor und Narratei zu dienen sehr. Doch du lieber Freund willst zu uns gehören, willst dich dem Riebel für immer verschwören. Doch dies sei, kommt Zeit und Rat, als Schnupperer begleitet uns auf diesem Pfad.

2. Eid-Versprechen

Ich will und bin zur Schnuppererlehr bereit, diesem närrischen Orden angehören zu jeder Zeit. Drum prüfe bei diesem Eid, Ich närrisch Riebel, Humor und Heiterkeit.

3. Kuß-Riebelkelle

Besiegle unser aller Sinnen nun zum Schluß mit einem innigen Riebelkellenkuss.

Dies ist der Anfang, nicht das End' das heißt, einen Kuss niemals verschwend. Sei stets Narr von ganzem Herzen, vergiss in deinem Leben nie zu scherzen. Streb an die Tugenden unserer Zunft, sei ein Schnupperer mit Vernunft. Drum alle Riebelbrüder hier rufen dir zu,

IMMER NUR - RIEBEL PUR

Knappenschlagung

1. Schlagung - Text:

Ich schlage Dich Bruder hiermit zum Knappen der Närrischen Riebelzunft Frastanz.

2. Eid-Versprechen

Ich gelobe, die Knappenehre zu wahren, die Rittertugenden anzustreben, Humor und Geselligkeit zu pflegen, sowie den Riebel niemals zu verschmähen.

(Überreichung des Gründerordens)

3. Kuss-Riebelkelle

Besiegle diesen Bund zum Schluß mit einem Riebelkellenkuss.

Alle Riebelbrüder hier rufen dir zu,

IMMER NUR - RIEBEL PUR



Kleiderordnung



Kleiderordnung

Seit Jänner 2006 hat die Riebelzunft ein neues, mittelalterliches Gewand. Dies sollte jedes NRZ-Mitglied zu offiziellen Anlässen, wie Umzügen oder Bällen tragen. Die Orden sind natürlich ebenfalls Pflicht.



Faschingsaktivitäten

Die NRZ Faschingsaktivitäten sind unter anderem:

- Fasching einläuten
- NRZ Bälle
- Galätschner
- Fraschtner Kinderfasching
- Schlüsselübergabe
- Teilnahme bei der Fraschtner Narrenmesse
- Teilnahme an Faschingsumzügen

In a Pfanna git ma ½ l Milch, Salz und Butterflocka (ganz guat würt er, wenn ma kle Rahm dazua nimmt), lot als ufkocha und duat denn mit Griasmehl (oder Türkamehl) i'dicka.

Denn lot ma da ganze Stock guate 2 oder 4 Stund uskühla.

Nochart würd er in änra Pfanna mit körig Butter und ständigem Stüpflla abrötlat. Wichtig dabei isch, daß es ka Knölla git.

Viel mögens wenn ma Zucker drübert streut oder Kriase druntert mischt. Guat schmeckt o Holdermuas dazua. Viel nennt o an Löffel voll und duant a im Kaffee i'tünka.

Riebelrezept



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Närrische Riebelzunft Frastanz

Idee: Thomas und Gerhard Schwarz („Schwarzbuch“)

Lektorat: Karin Märk

Layout: Martin Dobler

Stand August 2015 - www.riebelzunft.at